



Kirchberger Nachrichten



Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg/Sachsen

Herausgeber Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, 9800 Reichenbach (Vogtland), Agnes-Löschner-Straße 6.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jürgen Hahn; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

2. Jahrgang

Donnerstag, den 24. Oktober 1991

Nummer 21

Partnerschaft mit Houdain erneuert

Vom 30. 9. bis 3. 10. 1991 weilte eine fünfköpfige Delegation aus unserer französischen Partnerstadt Houdain in Kirchberg. Es waren Mitglieder der einzelnen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung. Geführt wurde die Delegation vom stellvertretenden Bürgermeister, Daniel Dewalle. Zweck des Besuches war es, die bereits vor etwa 20 Jahren geknüpften Beziehungen, welche zwischenzeitlich eingeschlafen waren, zu erneuern und mit Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages zu bekräftigen.

Am Montag, dem 30. September, kamen unsere französischen Freunde nach ca. zwölfstündiger Autofahrt gegen 17.30 Uhr in Kirchberg an. Herr Bürgermeister Hahn begrüßte die Gäste im Namen der Stadt Kirchberg. In seinem Dienstzimmer telefonierte sie mit ihrem Bürgermeister in Houdain, Victor Fleuret, welcher Grüße an die Kirchberger übermittelte. Beim Abendessen in der Leutersbacher Gaststätte konnten sich unsere Gäste bei Hausmannskost und deutschem Bier von den Strapazen der Reise erholen. Für Dienstag war dann ein volles Programm geplant.

Zum Kennenlernen der Stadt Kirchberg wurde ein Stadtrundgang durchgeführt, bei dem die Abgeordneten aus Houdain von Herrn Helmrich einige Erläuterungen zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen erhielten. Das bergauf und bergab war für die Besucher ziemlich anstrengend, so daß sie froh waren, sich am Mittag hinsetzen zu können. Nach dem



Mittagessen wurden sie von der Sozialamtsleiterin, Frau Singer, in die Kinderkombination im Neubaugebiet geführt. Bei der Besichtigung der Einrichtung gefielen ihnen die großen Räume und die weitläufige Außenanlage. Vergleichbares gibt es bei ihnen nicht. Mit müden Gliedern gingen sie anschließend in den Seniorenclub, wo sie von den alten Leuten mit einem Liedchen empfangen wurden. Dort wurden die französischen Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen und sangen danach den Senioren auch ein Lied, welches großen Beifall fand.

Nach der Verabschiedung wurde um 17.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung in feierlichem Rahmen die Vertragsunterzeichnung vorgenommen. Herr Hahn eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die erschienenen Gäste. In seiner Ansprache erinnerte er an den schweren Weg in der gemeinsamen Geschichte. In den letzten vier Jahrzehnten ist jedoch ein starker Wandel in den Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland eingetreten, so daß beide Länder heute Partner geworden sind. Durch die vor einem Jahr vollzogene Vereinigung der beiden deutschen Staaten sind auch wir nun Partner Frankreichs in der Europäischen Gemeinschaft. Dies eröffnet auch in den Beziehungen zwischen Houdain und Kirchberg neue Möglichkeiten. Herr Hahn sagte weiter: "Unsere Partnerschaft ist zwar unbedeutend im Weltgeschehen, aber ein wichtiges Steinchen im Mosaik des friedlichen Zusammenlebens der Völker Europas. Unsere Partnerschaft kann und wird nur leben, wenn sich die Menschen beider Städte auch unabhängig von offiziellen Anlässen gegenseitig besuchen und so verstehen lernen. Durch die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden soll unserem Willen, freundschaftliche Beziehungen einzugehen, offizieller Ausdruck verliehen werden." Der stellvertretende Bürgermeister von Houdain, Daniel Dewalle, bedankte sich für den herzlichen Empfang in Kirchberg und übermittelte die Grüße seiner Stadt. Er machte in seiner Rede deutlich, daß es auch der Wille der Bevölkerung Houdains ist, diese Partnerschaft zu erneuern. Vor ca. zwei Jahren gab es dazu den ersten Anstoß von französischer Seite. Herr Dewalle ist von der Lage Kirchbergs begeistert, so viel Grün in der Stadt, die bewaldeten Hügel - so etwas gibt es in Houdain nicht. Houdain liegt in einer ebenen Industrielandschaft. Er bat die Kirchberger, wenn sie Houdain besuchen kommen, soll jeder einen Baum mitbringen, der in ihrer Stadt gepflanzt wird als Zeichen der Freundschaft beider Städte.



Partnerschaftsurkunde

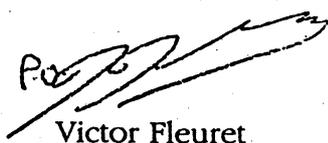
Gemäß den Beschlüssen unserer Gemeinderäte und in der Gewißheit, dem Willen und Wohle der Bürgerschaft zu entsprechen, überzeugt, damit der Einigung Europas, dem Frieden und der Freiheit zu dienen, verpflichten wir:

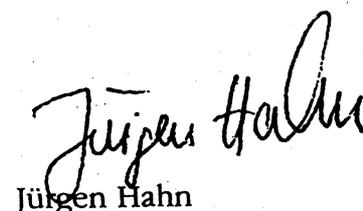
Victor Fleuret Bürgermeister von Houdain
Jürgen Hahn Bürgermeister von Kirchberg

als gewählte und beauftragte Vertreter unserer Bürger, die freundschaftlichen Bande zwischen Kirchberg und Houdain zu erhalten und nach Kräften zu festigen.

Wir wollen die vielfältigen Beziehungen zwischen unseren Gemeinden, den Gedankenaustausch zwischen ihren Einwohnern, insbesondere der Jugend, fördern, um die Verständigung zwischen beiden Völkern wie auch das lebendige Gefühl der europäischen Zusammengehörigkeit zu verstärken.

Kirchberg, den 1. Oktober 1991


Victor Fleuret


Jürgen Hahn



Nach der Unterzeichnung des Vertrages und der Partnerschaftsurkunden, welche jeweils zweisprachig angefertigt wurden, kam es zum Austausch kleiner Präsenten. Durch die Borbergspatzen, die erzgebirgische Lieder vortrugen, wurde die Feierstunde musikalisch abgerundet.



Beim anschließenden Zusammentreffen mit Stadtverordneten von Kirchberg wurde auf die Partnerschaft angestoßen und im Laufe des Abends kam so manches interessante Thema zur Sprache.



Am Mittwoch besichtigten unsere französischen Gäste Kirchbergs Umgebung. Bei einer Erzgebirgsrundfahrt bekamen sie einen Eindruck von der reizvollen Landschaft des Erzgebirges. In Schneeberg kauften sie sich erzgebirgische Schnitzereien, auf dem Fichtelberg hatten sie, trotz zeitweiligen Nebels und Regen, einen herrlichen Ausblick und im Frohnauer Hammer in Annaberg wurden sie über die Geschichte des Silberbergbaus informiert sowie in die Kunst des Klöppelns eingeweiht. Trotz schlechtem Wetters war

auch dieser ein schöner Tag geworden. Am Abend klang der Besuch in Kirchberg auf dem Borberg langsam aus, denn am Donnerstag nach dem Frühstück traten unsere Gäste den langen Heimweg an.

Wir hoffen, daß es ihnen gefallen hat und sie viele gute Erinnerungen an diesen Besuch in unsere alte neue Partnerstadt mitgenommen haben. Ganz herzlich gedankt sei allen, die zum guten Gelingen dieser Tage beigetragen haben, insbesondere Herrn Dr. Büttcher, der uns die ganze Zeit als Dolmetscher zur Seite stand.

Kürzinger

Amtliche Bekanntmachungen

22. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Montag, dem 7. 10. 1991 fand im Ratssaal der Stadtverwaltung Kirchberg die 22. Haupt- und Finanzausschußsitzung statt. Nachdem Herr Hahn die Sitzung eröffnet und Beschlußfähigkeit festgestellt hatte, brachte er den Antrag zur Änderung und Ergänzung der Tagesordnung ein, welcher einstimmig angenommen wurde. Daraus ergab sich folgende Tagesordnung:

1. Niederschrift der 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
2. Satzung der Stadt Kirchberg über die Erhebung von Gebühren für Sonderleistungen der Freiwilligen Feuerwehr - Feuerwehrgebührensatzung
3. Aufhebung von Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung zum Verkauf von Immobilien und Grundstücken
4. Änderung des Beschlusses 28/91 von COOP-GIT auf Kirchgrund GmbH i.G.
5. Anträge auf Kauf von Immobilien und Grundstücken
6. Änderung des Beschlusses 28/91, Altmarkt 4/6 - bestätigte Bewerber
 1. Bernhard Bauträger, 2. Rüdiger Heiden
7. Antrag auf Festsetzung der Elternbeiträge für die Deckung der Betriebskosten in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten der Stadt Kirchberg
8. Teilweise Aufhebung des Beschlusses 27/91 über Preise von Immobilien und Grundstücken
9. Antrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes auf Übernahme des Hauses Bahnhofstraße 19
10. Vorstellung des geplanten integrativen Kindergartens in der E.-Schneller-Straße

Unter Tagesordnungspunkt (TOP) 1 wurde die Niederschrift der 21. Sitzung zur Diskussion gestellt. Gegen diese gab es keine Einwände, so kam man zu TOP 2.

Herr Dix gab zu diesem einige Erläuterungen und berichtete von den Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg. Es ist dringend notwendig, eine Umstrukturierung, Modernisierung und Erweiterung der Freiwilligen Feuerwehr vorzunehmen, damit sie ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen kann. Die Beschlußvorlage wurde zurückgestellt und soll nach entsprechender Publizierung in der nächsten Sitzung nochmals behandelt werden. (siehe nachstehenden Beitrag)

TOP 3. Da dieser bereits in der vorangegangenen Sitzung